



Stadt Ebersberg



Runder Tisch Energiewende und Klimaschutz

Zusätzliche Energie- und Klimaschutzprojekte der Stadt Ebersberg ab 2020

mit Beschluss des Stadtrats vom 19.11.2019

Stand: 24.02.2020

Vorwort

Arbeitskreis Energiewende 2030

Christian Siebel, Klimaschutz- und Energiemanager der Stadt Ebersberg

Die Stadt Ebersberg hat - inspiriert von den Ergebnissen der Klimaschutzkonferenz in Rio 1997 - in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur wichtige Grundsatzentscheidungen für den Klimaschutz getroffen, sondern gemeinsam mit dem Landkreis auch verlässliche Strukturen und Organisationen aufgebaut. Diese treiben die Umsetzung der Energiewende und des lokalen Klimaschutzes heute erfolgreich voran.

Das integrierte Klimaschutzkonzept von 2012, die Energieagentur Ebersberg-München, das EBERwerk, die Rekommunalisierung des Stromnetzes, die Solarinitiative der Stadt, das kommunale Energiemanagement, das Museum Wald und Umwelt, die Klimaschulen, die große Zahl von Klimaschutzaktionen und Informationsveranstaltungen. Diese und viele andere Projekte, Personen und Organisationen stehen für das, was gut läuft im lokalen Klimaschutz in Ebersberg.

Und was kann noch besser werden? Der lokale Klimaschutz ist schon weit gekommen, aber nur wenn die Realisierung des Ausbaus Erneuerbarer-Energien-Anlagen drastisch beschleunigt wird, erreichen wir die Energiewende 2030-Ziele rechtzeitig. Hierfür sind zusätzliche Ressourcen erforderlich – auf allen Ebenen.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns gemeinsam mit dem Arbeitskreis Energiewende 2030, der Stadt Ebersberg, der Energieagentur Ebersberg-München, unseren Stadträten und Engagierten aus den Lokale Agenda 21 Gruppen an einem Runden Tisch zusammengetan und neue Lösungsansätze für die kommenden Jahre entwickelt.

Wir haben das Potenzial. Gehen wir es gemeinsam an!

Ihr Christian Siebel

Vorwort

Hans Gröbmayr

Geschäftsführer Energieagentur Ebersberg-München

Der Klimawandel ist auch bei uns bereits deutlich zu spüren. Er beeinflusst unsere Lebensgrundlagen und die Entwicklungschancen unserer Kinder. Immer häufiger auftretende Starkregenereignisse sind nur eine Folge dieser Entwicklung.

Der anthropogene Klimawandel wird durch unsere Treibhausgasemissionen verursacht, insbesondere durch das Kohlendioxid aus der Nutzung fossiler Energieträger. Es ist unabdingbar, diese Nutzung baldmöglichst zu beenden und auf alternative Energiequellen umzusteigen. Zudem bieten viele Projekte der Energiewende auch erhebliches wirtschaftliches Potenzial. Deshalb ist es sinnvoll, die Umsetzung dieser Projekte auch als große Chance zu sehen.

Mit diesem Beitrag geben wir Ihnen die von der Energieagentur Ebersberg-München, dem Arbeitskreis Energiewende 2030, der Stadt Ebersberg und den Teilnehmern des Runden Tisches entwickelten Projekte direkt „an die Hand“, um gemeinsam einen neuen Schwung in die Energiewende der Stadt Ebersberg zu bringen. Nur gemeinsam können wir das Energiewendeziel erreichen und eine Vorreiter-Rolle im Landkreis Ebersberg einnehmen.

Auf eine tatkräftige Unterstützung Ihrerseits freue ich mich sehr.

Ihr Hans Gröbmayr

Hintergrund



Der Landkreis Ebersberg verfolgt das ehrgeizige Ziel, sich bis zum Jahr 2030 selbst mit erneuerbaren Energien zu versorgen. Als Teil dieser Strategie hat die Stadt Ebersberg im Jahr 2012 im Integrierten Klimaschutzkonzept eigene Energiewendeziele formuliert. Sowohl ein lokaler Arbeitskreis Energiewende 2030, Lokale Agenda 21 Gruppen und eine Koordinationsstelle für Klimaschutz setzen sich seitdem gemeinsam für die Erreichung der Klimaschutzziele ein. Die meisten der im Klimaschutzkonzept aufgestellten Maßnahmen wurden mittlerweile erfolgreich bearbeitet. Durch die kontinuierliche Arbeit der vergangenen Jahre wurden heute unentbehrliche Grundlagen und Strukturen geschaffen, auf denen der lokale Klimaschutz und die Energiewende auch in Zukunft aufbauen können.

Hintergrund

Dennoch zeigt sich, dass bei den wichtigen Kernthemen der Reduktion von Treibhausgasen und dem Zubau erneuerbarer Energien bislang messbare Erfolge noch zu selten auftreten. Daher haben die Stadt Ebersberg, der Arbeitskreis Energiewende 2030 und die Energieagentur Ebersberg-München im Jahr 2019 einen sogenannten Runden Tisch initiiert. Unser wichtigstes Ziel war es, eine kleine Zahl von konkreten, umsetzbaren Maßnahmen zu identifizieren, die, ergänzend zu den ansonsten bereits geplanten Klimaschutzthemen, ab 2020 angegangen werden sollten. Dabei sollten solche Maßnahmen in den Fokus genommen werden, die konkrete, messbare Einsparung bei Treibhausgasemissionen oder dem lokalen Zubau von Erneuerbaren Energien bewirken.

Zur Vorbereitung des Runden Tisches wurden dreizehn Projektideen zusammengestellt. In einem Workshop am 23. Mai 2019 wurden diese Projekte in verschiedenen Arbeitsgruppen hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit und Relevanz priorisiert, eine Zeitplanung erarbeitet, konkrete Handlungsschritte definiert und ein Verantwortlicher für jedes einzelne Projekt bestimmt. Im Nachgang des Workshops wurden dann die Projekte mit der niedrigsten Priorität aussortiert und alle verbliebenen Projektvorschläge mit den zu erwartenden Kosten für das Haushaltsjahr 2020 versehen.

Am 19. November 2019 hat der Stadtrat alle vorgelegten Projektvorschläge zur Durchführung ab 2020, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, beschlossen. Die finale Projektauswahl finden Sie auf den folgenden Seiten in dieser Broschüre.

Konkrete Aktionen – bereits geplant

Die Umsetzung der folgenden zwei Projekte wurde bereits vor dem Runden Tisch Energiewende und Klimaschutz vom Bürgermeister und Arbeitskreis Energiewende beschlossen. Die Durchführung ist bereits angelaufen.

Neben den aufgeführten Projekten wurde die Maßnahme „Projekt grüne Hausnummer“ vorgestellt. Diese wurde jedoch von den Beteiligten nur mit einer niedrigen Priorität eingestuft und daher im Zuge der weiteren Abstimmungen aussortiert.

Konkrete Aktionen

Check Dein Haus



Erläuterung

Check Dein Haus umfasst einen kostenlosen Gebäudecheck für private Immobilieneigentümer. Die Kampagne wird von der Verbraucherzentrale Bayern und der Energieagentur Ebersberg-München gemeinsam durchgeführt.

Projektstatus

Die Check-Dein-Haus Beratungskampagne findet von Mai bis Juni 2020 statt.

Maßnahme			
Relevanz für die Energiewende	+++		
Einschätzung der Wirtschaftlichkeit	Langfristig wirtschaftlich	mittelfristig wirtschaftlich	kurzfristig wirtschaftlich
Zeitplanung	Bis 2019	Bis 2020	Bis 2030
Zielsetzung	Durchführung der Kampagne „Check dein Haus“ im Stadtgebiet Ebersberg		
Erste Schritte/ Handlungsschwerpunkte	- Beauftragung Energieagentur Ebersberg-München - Kostenübernahme durch Gemeinde - Terminkoordinierung & Durchführung der Beratungen durch Energieagentur		
Verantwortlicher	Klimaschutzmanager Christian Siebel		
Unterstützer	Energieagentur Ebersberg-München, Verbraucherzentrale Bayern		

Konkrete Aktionen

PV-Bündelaktion – Check Dein Dach



Erläuterung

Die „PV-Bündelaktion“ ist eine Nachfragebündelung von Interessenten einer Photovoltaikanlage durch die Energieagentur. Im Vorfeld finden Informationsabende sowie Vor-Ort-Beratungen durch die Agentur statt.

Projektstatus

Die Bündelaktion startet am 06. Juli 2020 mit einer Auftaktveranstaltung. Die Einzelberatungen werden dann von Juli bis Oktober durchgeführt.

Maßnahme

Relevanz für die Energiewende			
Einschätzung der Wirtschaftlichkeit	Langfristig wirtschaftlich	mittelfristig wirtschaftlich	kurzfristig wirtschaftlich
Zeitplanung	Bis 2019	Bis 2020	Bis 2030
Zielsetzung	Durchführung der Kampagne „PV-Bündelaktion“ in der Stadt Ebersberg		
Erste Schritte/ Handlungsschwerpunkte	Beauftragung Energieagentur Ebersberg-München Diskussion der Kostenübernahme der Beratungen durch die Gemeinde		
Verantwortlicher	Klimaschutzmanager Christian Siebel		
Unterstützer	Energieagentur Ebersberg-München		

ARBEITSGRUPPE

Klimaschutz in Unternehmen

Beim Workshop diskutierte die Arbeitsgruppe „Klimaschutz in Unternehmen“, welche Projekte speziell für Unternehmen entwickelt und umgesetzt werden können. Die Umsetzung der ausgewählten Maßnahmen hat bereits begonnen.

Neben den aufgeführten Projekten wurde auch die Maßnahme „Klimaschutz in Unternehmen: Mobilität“ vorgestellt. Diese wurde jedoch von den Beteiligten nur mit einer niedrigen Priorität eingestuft und daher im Zuge der weiteren Abstimmungen aussortiert.

Klimaschutz in Unternehmen

Check Dein Unternehmen



Erläuterung

Gebäude-Check für Unternehmen eines Gewerbegebiets zu den Themen Energieeinsparung, Effizienzsteigerung und Erneuerbarer Energien. Organisiert und durchgeführt durch die Energieagentur.

Projektstatus

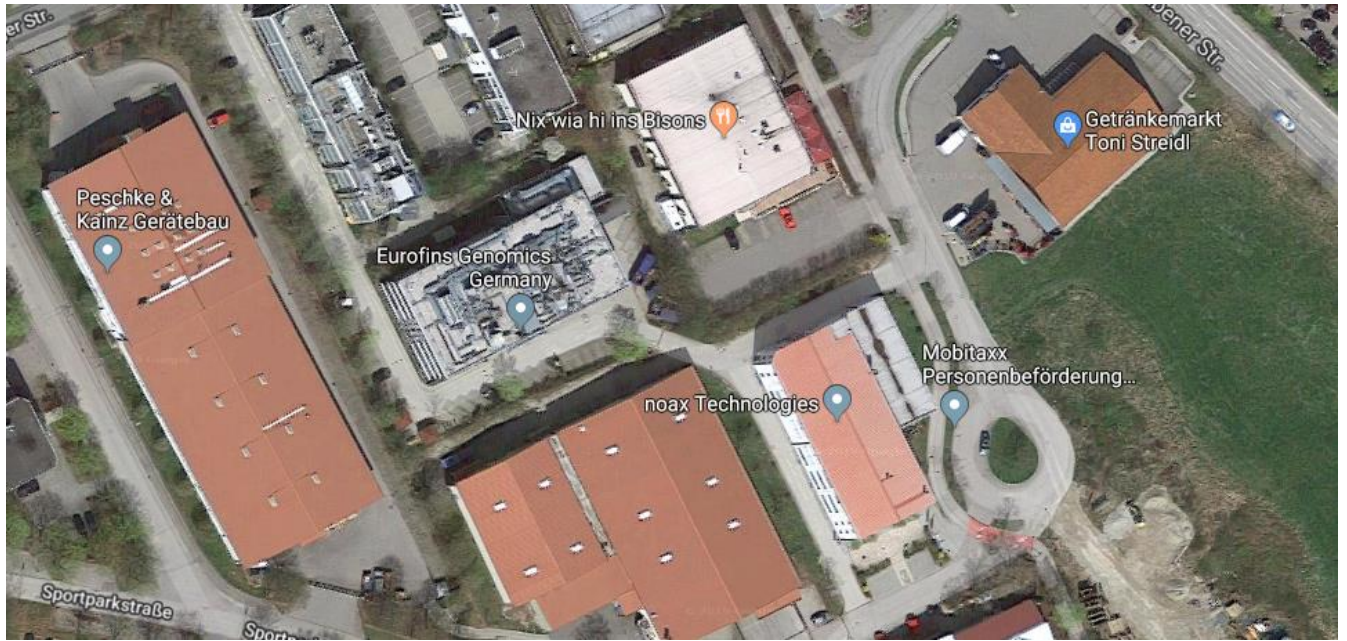
Die Beratungskampagne wird von April bis Juni 2020 im Gewerbegebiet Nord durchgeführt.

Maßnahme

Relevanz für die Energiewende	+ + +		
Einschätzung der Wirtschaftlichkeit	Langfristig wirtschaftlich	mittelfristig wirtschaftlich	kurzfristig wirtschaftlich
Zeitplanung	Bis 2019	Bis 2020	Bis 2030
Zielsetzung	Durchführung der Kampagne im Gewerbegebiet Nord, Langwied		
Erste Schritte/ Handlungsschwerpunkte	Brief an Unternehmen im Gewerbegebiet mit Info zur Kampagne durch Stadt Pressemitteilung Organisation der Auftakt- und Abschlussveranstaltung in Absprache mit Stadt		
Verantwortlicher	Christoph Münch		
Unterstützer	Energieagentur Ebersberg-München		

Klimaschutz in Unternehmen

Photovoltaik auf Gewerbe



Erläuterung

Photovoltaik auf gewerblich genutzten Flächen, Gebäuden oder Parkplätzen.

Projektstatus

Die Beratungskampagne wird von April bis Juni 2020 im Gewerbegebiet Nord durchgeführt.

Maßnahme

Relevanz für die Energiewende	+ + +		
Einschätzung der Wirtschaftlichkeit	Langfristig wirtschaftlich	mittelfristig wirtschaftlich	kurzfristig wirtschaftlich
Zeitplanung	Bis 2019	Bis 2020	Bis 2030
Zielsetzung	Steigerung des Photovoltaik-Ausbaus		
Erste Schritte/ Handlungsschwerpunkte	Fokus auf PV bei Energiecheck im Rahmen von Check dein Unternehmen Gezielte Ansprache von einzelnen Unternehmen		
Verantwortlicher	Klimaschutzmanager Christian Siebel		
Unterstützer	BEG, EBERwerk		

ARBEITSGRUPPE PHOTOVOLTAIK

Beim Workshop diskutierte die Arbeitsgruppe „Photovoltaik“, wie der Ausbau der Photovoltaik in der Stadt Ebersberg vorangetrieben werden kann. Die vorgeschlagene Maßnahme wurde mit dem Beschluss des Stadtrats von Ende 2019 nochmals geändert und befindet sich nun bereits in der Umsetzung.

Neben den aufgeführten Projekten wurde auch die Maßnahme „Freiflächen-PV für Eigenversorgung“ vorgestellt. Diese wurde jedoch von den Beteiligten nur mit einer niedrigen Priorität eingestuft und daher im Zuge der weiteren Abstimmungen aussortiert.

Photovoltaik

Freiflächen-Photovoltaik nach EEG



Erläuterung

Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen neben Bahnlinien, auf Konversionsflächen und benachteiligten Gebieten

Projektstatus

Anstelle einer Konzentrationsflächenplanung wurde 2019 für eine erste konkrete PV-Freiflächen-Anlage ein Bauleitplanverfahren initiiert. Das Verfahren läuft.

Maßnahme

Relevanz für die Energiewende



Einschätzung der Wirtschaftlichkeit

Langfristig wirtschaftlich

mittelfristig wirtschaftlich

kurzfristig wirtschaftlich

Zeitplanung

Bis 2019

Bis 2020

Bis 2030

Zielsetzung

PV-Freiflächen-Anlagen durch Konzentrationsflächenplanung ermöglichen

Erste Schritte/
Handlungsschwerpunkte

- Information der Flächeneigentümer
- Flächenbegehung durch Technischen Ausschuss, BEG, KSM, EA
- Konzentrationsflächenplanung anstoßen
- Rechtzeitige Bürgerbeteiligung
- Wertschöpfung in der Region belassen

Verantwortlicher

Hr. Stöhr

Unterstützer

Stadtrat, EBERwerk

ARBEITSGRUPPE

Energiestrategie 2030

Beim Workshop diskutierte die Arbeitsgruppe „Energiestrategie 2030“ diverse Projekte, um das Energiewendeziel 2030 erreichen zu können. Die Umsetzung der Maßnahmen hat inzwischen begonnen.

Neben den aufgeführten Projekten wurden auch die Maßnahmen „Wasserkraft“ und „European Energy Award“ vorgestellt. Diese wurden jedoch von den Beteiligten jeweils nur mit einer sehr niedrigen Priorität eingestuft und daher im Zuge der weiteren Abstimmungen aussortiert.

Energiestrategie 2030

Nahwärme



Erläuterung

Vorplanungen für Nahwärmekonzepte sind im Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Ebersberg enthalten. Aktuell entwickeln die Stadt Ihr Betreibermodell für Nahwärmeprojekte.

Projektstatus

Die Umsetzung läuft. Die Planung eines Nahwärmenetzes im Neubaugebiet Friedenseiche VIII ist angelaufen. Weitere Projekte werden geprüft.

Maßnahme

Relevanz für die Energiewende	+++		
Einschätzung der Wirtschaftlichkeit	Langfristig wirtschaftlich	mittelfristig wirtschaftlich	kurzfristig wirtschaftlich
Zeitplanung	Bis 2019	Bis 2020	Bis 2030
Zielsetzung	Ausdehnung bestehender Netze, Prüfung bei jedem innerstädtischen Bereich, Wirtschaftlicher Zubau im Neubau umsetzen		
Erste Schritte/ Handlungsschwerpunkte	Aktualisierung Nahwärmekonzept für drei konkrete Projekte (LRA, Oberndorf, Bayernwerke & bestehende Netze) Zuvor: AG Betreibermodell		
Verantwortlicher	Klimaschutzmanager Christian Siebel, 1. Bürgermeister		
Unterstützer	AK-Energiewende, externe Fachplaner, Energieagentur Ebersberg-München		

Energiestrategie 2030

Windkraft



Erläuterung

Im Energienutzungsplan des Landkreises für die Stadt Ebersberg aus dem Jahr 2015 sind Konzentrationsflächen für Windkraft dargestellt. Konzentrationsflächen können in der städtischen Bauleitplanung grundsätzlich erst nach erfolgter Darstellung in einem Flächennutzungsplan wirksam werden. Bislang ist eine diesbezügliche Überprüfung nicht erfolgt.

Projektstatus

Die Konzentrationsflächen laut Energienutzungsplan (2015) werden auf ihre Aktualität und Aufnahmefähigkeit in die städtische Flächennutzungsplanung überprüft.

Maßnahme

Relevanz für die Energiewende	+ + +		
Einschätzung der Wirtschaftlichkeit	Langfristig wirtschaftlich	mittelfristig wirtschaftlich	kurzfristig wirtschaftlich
Zeitplanung	Bis 2019	Bis 2020	Bis 2030
Zielsetzung	Die Konzentrationsflächen laut Energienutzungsplan (2015) werden auf ihre Aktualität und Aufnahmefähigkeit in die städtische Flächennutzungsplanung überprüft.		
Erste Schritte/ Handlungsschwerpunkte	Politische Willensbekundung (Ausschuss, Stadtrat) Konzepterstellung zur Umsetzung (z.B. Bürger, Infoveranstaltung, Wetterstation & weitere techn. Vorplanungen)		
Verantwortlicher	1. Bürgermeister		
Unterstützer	AK-Energiewende 2030, Energieagentur Ebersberg-München		

Kostenaufwand

In untenstehender Liste wird der voraussichtliche Kostenaufwand für den Stadthaushalt aufgeführt. Bei den angesetzten Kosten handelt es sich um erste, unverbindliche Kostenschätzungen.

	Kosten je Beratung/Check	Gesamtkostenrahmen je Maßnahme
Check Dein Haus	30 € je Beratung	2.000 € (max. 50 Teilnehmer)
PV Bündelaktion	-	5.000 €
Check dein Unternehmen	500 €/Unternehmen	Kein Zuschuss erforderlich
PV auf Gewerbe	-	Kostenfrei im Rahmen der Impulsberatung der EA
Freiflächen PV	-	Schätzung: 50.000 €
Nahwärme	-	Schätzung: 60.000 €
Windkraft	-	Schätzung: 50.000 €

Ausblick

Der Stadtrat hat die Durchführung der zusätzlichen Klimaschutzmaßnahmen im November vergangenen Jahres beschlossen. Im Februar 2020 wurde der Haushalt freigegeben. Alle Projekte können durchgeführt werden. Die Umsetzung soll mindestens alle 2 Jahre evaluiert werden.